

# Einstiegsqualifizierung

## „Herstellung von Schuhen“

---

### Tätigkeitsbereiche:

- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Beurteilen und Einsetzen von Werk- und Hilfsstoffen
- Zuschneiden und Stanzen
- Steppen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

## Einstiegsqualifizierung „Herstellung von Schuhen“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatz vorbereiten, Arbeitsmittel und -geräte unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages auswählen und bereitstellen</li> <li>• Skizzen anfertigen sowie technische Unterlagen anwenden</li> <li>• Informations- und Kommunikationstechniken nutzen</li> </ul>
Beurteilen und Einsetzen von Werk- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werk- und Hilfsstoffe nach ihren Eigenschaften und Merkmalen unterscheiden</li> <li>• Werk- und Hilfsstoffe, insbesondere Leder, Futterstoffe und Bodenmaterialien nach Verarbeitungsmöglichkeiten und Verwendungszweck zuordnen</li> <li>• Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör nach Sortimenten einordnen und lagern</li> </ul>
Zuschneiden und Stanzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätszonen einteilen und bezeichnen</li> <li>• Maschinen und Geräte handhaben sowie Schneide- und Stanztechniken ausführen</li> </ul>
Steppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahtarten und ihre Einsatzgebiete unterscheiden</li> <li>• Nähgarne und -zwirne sowie Maschinennadeln auswählen</li> <li>• Steppmaschinen einrichten und bedienen</li> <li>• geeignete Grifftechniken anwenden, richtige Körperhaltung beachten</li> </ul>
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> <li>• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverütungsvorschriften anwenden</li> <li>• Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten</li> <li>• Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li> </ul>
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> <li>• für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden</li> <li>• Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen</li> <li>• Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</li> </ul>

Unternehmen X

## Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Er/Sie hat in der Zeit vom .....bis.....an der

### Einstiegsqualifizierung „Herstellung von Schuhen“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

---

---

---

---

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeitstechnik und Arbeitsweise					
Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen					
wirtschaftlicher und ökologischer Einsatz von Werks- und Hilfsstoffen					
Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND  
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

**Moritz Mustermann**

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**Herstellung von Schuhen**

teilgenommen.

---

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Beurteilen und Einsetzen von Werk- und Hilfsstoffen
- Zuschneiden und Stanzen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Schuhfertiger/Schuhfertigerin. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gemäß § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

---

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion | Musterstadt

Die Geschäftsführung